

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 310.

Freitag, den 6. November.

1846.

### Bekanntmachung.

Dieserigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Ostern 1847 um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendlersche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

**Montag den 9., Donnerstag den 12. und Montag den 16. November**

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in der Querstraße Nr. 11 im Hauptgebäude persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1847 erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie entweder mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Nachstehendes Verzeichniß benennt die Aeltern, deren Kinder zu Ostern jetzigen Jahres Aufnahme finden konnten. Außerdem sind, zu Folge Uebereinkunft mit der reformirten Gemeinde, noch 13 dieser Gemeinde angehörige Kinder aufgenommen worden.

Leipzig, den 4. November 1846.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

N <sup>o</sup>	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N <sup>o</sup>	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	An der Pleiße 1.	Dieth, Joh. Friedr.	Musikus.	16	Berbergasse 15.	Dplz, Fr. Wilh.	Executor.
2	Windmstr. 49.	Dietrich, Joh. Carl Aug., Pflegevater.	Markthelfer.	17	Frnkf. Str. 19.	Dtto, Joh. Gottfr.	Eisenbahnarbeiter.
3	Reichels Gart., Erdmstr. 3.	Frank, Eduard.	Opticus.	18	Frnkf. Str. 57.	Pohl, Hnr. Chr. Edw.	Schneidermeister.
4	Burgstraße 6.	Böttlich, Joh. Aug.	Schentwirth.	19	Brühl 25.	Reiber, Friedr. Rud.	Buchdruckergehilfe.
5	Nicolaistr. 28.	Sähne, Carl Gottl.	Schneidermeister.	20	Gr. Fischerg. 1.	Kenkerin, verw.	
6	Zeiger Str. 19.	Hanschmann, Carl.	Zeitungsträger.	21	Dresd. Str. 31.	Kohn, Carl Aug.	Schriftseher.
7	Berbergasse 59.	Hauschild, Joh. Fr.	Barbiiergehilfe.	22	Kl. Windmg. 1.	Kohr, Joh. Hnr. Aug.	Bote bei der Kreisdirection.
8	Frnkf. Str. 48.	Hindorf, Chr. Gottfr.	Instrumentenmachergeh.	23	Milchinsel.	Kohr, Gottfr.	Hausmann.
9	Floßplatz 3.	Ilmer, Theodor Andr.	Schriftseher.	24	Berbergasse 18.	Schiedt, Carl Aug.	Schlossergeselle.
10	Brühl 50.	Knauf, Joh. Mich.,	Schneidermeister.	25	Mittelstraße 2.	Schild, Carl Aug.	Zimmermann.
11	Burgstraße 11.	Krüger, A. F., Stieff.	Arbeiter in der Blumenfabr.	26	Markt 6.	Schimpf, Jul. Edw.,	Schriftseher.
12	Petersstr. 16.	Lehmann, Ferd. Edw.	Schneidermeister.	27	Brühl 57.	Schmidt, Aegidius.	Markthelfer.
13	Goldbahng. 4.	Mohr, Fr. Aug.	Maurergeselle.	28	Frnkf. Str. 48.	Wiese, Joh. Wilh.,	Markthelfer.
14	Brühl 71.	Muche, Fr. Gust.	Sattler.	29	Reud. Str. 16.	Winkler, Anton.	Schriftseher.
15	Albertstraße 3.	Neumann, Ad. Theod.	Verfert. Werkz. f. Tischler.	30	Frnkf. Str. 45.	Wehmeyer, J. F. A.	Schuhflicker.

### Ein Wort über die gegenwärtige Theuerung.

Die Ursache von der gegenwärtigen Preishöhe der Lebensmittel ist nicht im Kornwucher, nicht in einem Mangel an fürsorgenden Maßnahmen zu suchen, sondern in den allgemeinen Conjunctionen. Zuvörderst darf man nicht vergessen, daß Sachsen durchschnittlich nur mittelmäßigen Boden hat, und trotz der langjährigen Cultur, der anerkannten Betriebsamkeit und Rationalität, mit welcher der Ackerbau betrieben wird, der starken Bevölkerung des Landes wegen auch in den besten Jahren immer noch bedeutende Quantitäten Getreide einführen muß\*), weshalb an solche Einrichtungen, wie sie in fruchtbaren und Ausfuhr habenden Ländern (z. B. Gemeindefürsorgeböden u. dergl.) thunlich sind, bei uns nicht zu denken ist; man erinnere sich auch, daß seit 1842 sich die Preise immer auf einer ziemlichen Höhe erhalten haben und daß es nicht zu viel bedurfte, um sie auf die heutige zu treiben. Sachsen ist auch nicht der einzige von Theuerung bedrängte Staat, die Nähe von Böhmen und die Elbe,

\*) Die Einfuhr betrug im Jahre 1843: 55,340 Scheffel Weizen; 438,655 Scheffel Roggen; 211,156 Scheffel Gerste und Hafer; 15,790 Scheffel Bohnen, Erbsen, Linsen.

so wie unsere directen Verbindungswege mit Schlessen und Polen und dem Osten überhaupt, eröffnen uns noch manche Quellen, die andern verschlossen bleiben; aber der Bedarf ist überall und der Ueberfluß nirgends. Trotz der gegebenen Verhältnisse würden wir uns immer noch in einer günstigeren Lage befinden, wenn nicht ein anderer hemmender Umstand einträte: der Mangel an Geld, nämlich an großen Summen, mit denen in Zeiten hätten bedeutende Einkäufe gemacht und baar bezahlt werden können. Ohne von Wucher zu reden, muß man sich eingestehen: Getreide und Lebensmittel überhaupt sind jetzt ein Gegenstand des Handels geworden, eine Waare, wie jedes andere Product, und müssen folglich auch jeder eintretenden Handelskrise unterworfen sein. Der geringe Landmann, der seinen wöchentlichen Ausbruch Sonnabends zu Markte führt, weiß freilich nichts davon und freut sich nur der reichlichen Baarschaft, die er mit nach Hause nimmt; die größern Gutsbesitzer aber haben ihr Geschäft auf merkantillischen Fuß gestellt und theilen die Chancen der Banquiers und der Fabrikanten.

Daß Brod als ein tägliches und unentbehrliches Bedürfnis sich nicht zum Handelsartikel eignet, ist wahr, daß es aber dazu







## Schreib- und Rechnenunterricht.

An dem mit nächster Woche wieder zu eröffnenden Cursus im Schön- und Richtig Schreiben, so wie im Rechnen können einige junge Leute, die sich der Handlung und dem Buchhandel widmen, auch Antheil nehmen. Für Kinder habe ich, mehrseitigen Wünschen zufolge, die Stunden Mittwoch und Sonnabends von 1 — 4 Uhr bestimmt.

F. Dietrich, Peterkirchhof Nr. 6.

In meinem Verlage erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das junge Deutschland

in der Schweiz.

Ein Beitrag zur Geschichte der  
geheimen Verbindungen  
unserer Tage.

Von

Wilhelm Marr.

1846. (Censurfrei). In eleg. Umschlag geb. Preis 1 1/2 Thlr.

Johann Horarik's

### Kampf mit Hierarchie und Kirche

in den Jahren 1841—1845.

1846. 21 Bogen. 8. Censurfrei. In Umschlag geb.  
Preis 1 1/2 Thlr.

### Vierzehn Tage Heimathluft

von

J. Benedek.

1846. 24 Bogen. 8. In Umschlag geb. Preis 1 1/2 Thlr.

### Geschichte Polens

von

Joachim Lelewel.

Vollständige deutsche Ausgabe.

Mit dem Bildniß des Verfassers und einem historischen Atlas  
von Polen.

Erste und zweite Lieferung.

Dieses Werk erscheint in vier Lieferungen von 9—10 Bogen à 3/4 Thlr. und wird bis Ende dieses Jahres j denfalls vollendet sein. Bei Ausgabe der vierten Lieferung wird der historische Atlas von Polen (16 Karten und chronologische und genealogische Tafeln) erscheinen. Der Name Lelewel ist zu bekannt, als daß ich noch Etwas über den Werth dieses Geschichtswerks zu erwähnen brauchte; ich bitte nur, sich diese Lieferungen vorlegen zu lassen, damit sich Jedermann von der wirklich brillanten Ausstattung des Ganzen überzeugen kann.

Leipzig, den 5. November 1846. Wilhelm Jurany.

Meine Function bei dem Verein. Criminalamte habe ich nunmehr aufgegeben und widme mich lediglich der advocatorischen Praxis, bin daher auch fortwährend in meiner Expedition zu sprechen.

Adv. Grabl (Brühl Nr. 69).

Loose zu angehender 31. Landeslotterie empfehlen  
G. C. Marg & Comp., Hainstraße 19.

## Heinrich Behrens,

Herren- und Damen-Friseur,

macht einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß er sich auf hiesigem Platze etablirt hat; somit empfiehlt er sein geschmackvoll eingerichtetes **Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren**, so wie sein reichhaltiges Lager aller Arten künstlicher Haararbeiten für Herren und Damen, nach dem neuesten Pariser Geschmack und verspricht bei accurater und guter Bedienung die möglichst billigsten Preise. Zugleich mache ich die geehrten Damen mit aufmerksam, daß ich ein Abonnement zum täglichen, so wie ein Winter-Abonnement zum Ball-Frisiren eröffne und ich werde Alles anbieten, eine jede Dame täglich, so wie zum Ball, nach den neuesten Journalen zu Ihrer grössten Zufriedenheit zu bedienen.

Universitätsstrasse Nr. 11, unweit der Moritzpforte.

In der Nähe des Königsplatzes, große Windmühlenstraße Nr. 46, im Hofe 1 Treppe wird Keinen Mädchen Unterricht im Stricken und weiblichen Arbeiten ertheilt.

### Lotterie-Anzeige.

In der 5ten Classe 30. Lotterie fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte:

auf Nr. 1660 50,000 Thlr.,

„ Nr. 22409 . . . . . 1000 Thlr.

„ Nr. 24186 . . . . . 1000 „

„ Nr. 25646 . . . . . 1000 „

„ Nr. 28086 . . . . . 1000 „

„ Nr. 30030 . . . . . 1000 „

Nr. 3341 400 Thlr., Nr. 22420 400 Thlr.,

Nr. 22719 400 Thlr., Nr. 28083 400 Thlr.,

Nr. 20389 200 Thlr., Nr. 22966 200 Thlr.,

Nr. 28048 200 Thlr., Nr. 23530 200 Thlr.

und 84 Gewinne à 100 Thlr.

Wie Loosen zur 1. Classe 31. Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Vöbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Wie Loosen zur 1. Classe 31. Lotterie empfiehlt sich bestens

die Untercollecte von C. W. Anger.

Anger bei Leipzig.

### Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich auf hiesigem Platze nach Erlangung des Bürgerrechts eine **Senffabrik** errichtet und hierdurch einem bisher längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen habe. Ich verkaufe mein Fabrikat en gros und en detail und hoffe um so eher, meine geehrten Abnehmer zufrieden stellen zu können, als mein mehrjähriger Aufenthalt in Düsseldorf in einer der größten dortigen Senffabriken mich in den Stand gesetzt hat, mein Fabrikat der besten Qualität des Düsseldorfer Senfes an die Seite zu stellen.

Christian Bauer,

wohnhaft Brühl Nr. 67, im Hofe parterre.

### Localveränderung.

Mein optisch-mechanisches Geschäft habe ich in die große Fleischergasse Nr. 17, der Tuchhalle gegenüber verlegt und bitte ein geehrtes Publicum, meinem Etablissement wie in dem verlassenen Locale ein geneigtes Zutrauen schenken zu wollen.

Herrn. Cinenkel, Opticus und Mechanicus.

### Aufträge

im Fache der Lithographie und Firmaschreiberei übernimmt zu prompter Ausführung

C. F. Wechsler, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Alte Rohrstühle werden fortwährend ausgebessert und neu mit Rohr bezogen beim Tischlermeister Hoffmann, Gerbergasse 24.



# Mantelstoffe unter dem Preise bei J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber:

10/4 breite ombreirte und gemusterte ganz wollene Lama's und carrirte Tartans, die Elle 1 $\frac{1}{4}$  Thlr., herabgesetzt auf 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Außerdem Mousseline de laine die Robe 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr.

## Anzeige und Bitte.

Um Irrungen zu vermeiden, mache ich hierdurch meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nach wie vor in meinem Hause, Reichsstraße Nr. 34, betreibe, und bitte dieselben gefälligst auf meine hier unterschriebene Firma achten und auch Ihre Dienstboten darauf aufmerksam machen zu wollen.  
Leipzig, im November 1846. J. S. Meyer,  
Rüschnermeister, Reichsstr. 34.



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.

**Echt englischen Hanfzwirn** verschiedener Farben, englisches Hanfgarn (für Schuhmacher) in verschiedenen Stärken und Qualitäten empfehlen zu billigen Preisen en gros u. en detail  
**Herold & Wilhelm,**  
Petersstrasse Nr. 42.

**Ballhosen, schwarz, und Westen** sind bei mir immer vorräthig: Haiustr. Gewölbe 28. S. C. Hoyer.

!!! Bettfedern u. Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!  
Federbetten, Gebett von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. bis zum allerfeinsten: !!!  
Bettfederreinigungsanstalt: Schützenstraße Nr. 5.

\* \* Damenblüte in Sammet, Atlas, Manchester u. s. w. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
**S. A. Dehne,** Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage,  
Ecke der Grimma'schen Straße.

## Die neuesten Pariser Façons:

Winterüberziehröcke von . . . . .	8—30 Thlr.,
Raphael-Mantel von . . . . .	20—30 "
Phantastie-Fracks und Röcke von . . . . .	14—22 "
Beinkleider von . . . . .	2—9 "
Westen von . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ —8 "
Morgenröcke von . . . . .	6—15 "

empfehlen  
**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

**Feine Filzvelpel-Hüte für Herren**  
neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. das Stück,  
empfehlen **Quirin Anton Fischer,** Katharinenstraße Nr. 1.

**Verkauf von Steinkohle, Böhm. Braunkohle und Coake**  
aus dem Bürgerschacht in Zwickau und den Gräfl. von Nostitzschen Werken  
bei Aufsig.

Beste Zwickauer Pechkohle: 16 Ngr.	Erste Sorte Böhm. Braunkohle (Patentkohle) à 15 Ngr.
Coake . . . . . 11 Ngr.	Zweite Sorte do. . . . . à 14 Ngr.

pro Dresdner Schffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage; in dem Zettelkasten Nr. 44 auf der Ritterstraße; bei Herrn **Carl Bemann,** Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlensstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.  
Leipzig. **Schöberg Weber & Comp.**

## Ausverkauf.

Eine reiche Auswahl gut sprechender zahmer Papageien u. anderer kleiner überseeischer Singvögel: **Grimma'sche Straße Nr. 28/288, 1. Et.**

**Ausverkauf von Damenpuß:** Ritterstraße, Gewölbe Nr. 2 an der Grimma'schen Straße.

Empfehlung. Alle Arten Kleidung, getrennt, in allen Farben, so wie Kleidungsstücke, ungetrennt, in dunkel und schwarz, werden gut und billig gefertigt. Firma: **J. F. Lehmann,** Schönfärber, Moritzstr. 3, über der neuen Schloßbrücke rechts quer vor.

Mein Lager von bunten und schwarzen, wollenen u. seidenen **Frausen, Borden und Sammetbändern** an Mäntel, Mantillen und Kleider ist in sämtlichen Artikeln und den neuesten Mustern reichhaltig assortirt, und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.  
**B. Bohnert,** Reichsstraße Nr. 54.

**Shlipse** in allen nur vorkommenden Größen und Formen, in schw. schwarzseidenen Stoffen, so wie in den neuesten Modifarben von 25 Ngr. an, empfiehlt die Cravattenfabrik von **Julius Berthold,**  
Reichsstrasse, den Fleischbänken gegenüber.

## Stearin-Kerzen,

in bester Qualität, empfiehlt  
**Carl Fr. Schubert,** Brühl Nr. 62.

## Empfehlung.

**Wollene Decken** in sehr großer Auswahl empfiehlt **Wilhelm Franke,** vormals F. A. Rein, am Markte unter den Bühnen.

Da ich meine

## Steinkohlen-Niederlage

an der **Georgenpforte** wieder eröffnet habe, so erlaube ich mir dieselbe einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen und höflichst um gütige Aufträge zu bitten, indem ich stets die billigsten Preise stellen werde.  
**J. C. Kühne.**

## Echte Zwickauer Steinkohlen

sind wieder angekommen in der Ritterstraße Nr. 21 bei  
**Johann Wäber.**

Ein Haus von 3—4000 Thlr. Preis, in der Moritzstraße 2c. von Reichels Garten gelegen, soll ich für Jemanden kaufen. Die Zahlung kann vollständig geschehen, es muß aber ein Garten am Hause sein.  
**Dr. Hochmuth.**



## Hausverkauf.

Verhältnisse halber steht mein in Windorf gelegenes Haus mit 6 Logis, Garten und circa 1 1/2 Acker Wiesen billig zu verkaufen. **C. F. Kunath** in Großschöcher.

Vor dem Dreedner Thore ist ein neu und massiv gebautes Haus mit 10 Familienlogis und wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Das Nähere ertheilen die Herren

**Walther & Co.,** Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Berliner Hyacinthen-Zwiebeln sind noch billig zu haben in Selbke's Garten beim Gärtner **Schoch.**

**Einige Burns und andere Winterkleider** sind, um sie schnell ins Geld zu setzen, billig zu verkaufen bei **C. Linde,** Petersstraße (3 Rosen).

Billig zu verkaufen sind eine Schlafottomanne, fast neu, ein kleiner Spiegel und Stühle: Gerbergasse Nr. 64 im Hofe eine Treppe.

## Verkauf. Feinster Flach

bei **C. A. Griesing,** Barfußgäßchen Nr. 5/233.

Eine große Auswahl böhmischer Bettfedern und fertige Betten: Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Treppen. **C. Eich.**

**Kochofen.** Ein solcher, Aufsatz nicht mit, ist zu verkaufen, hat neu 21 Thlr. gekostet und wird jetzt für 4 Ducaten abgegeben. Derselbe ist wie eckig, mittler Größe, von eigens bestimmter Construction, von welcher nur 2 Stück hier existiren, hiebt besonders gut und bedarf weit weniger Feuermaterial als die Gewöhnlichen. Näheres bei **F. Metlau** im Gewölbe, Hofmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

**Zu verkaufen** sind zwei eiserne Ofenkasten mit Aufsatz, einer mit Kof und Achenkasten: Tredeimarkt Nr. 47.

**Zu verkaufen** ist billig ein schöner Glaschrank mit 18 Fächern und 5 Kasten: Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Et.

## Zur Zeit

bemühte ich mich, mehre Bedürfnisse in großen Transporten zur Stadt zu führen, und jetzt verkaufe ich selbe wie folgt: Linsen à Kanne 12 Pf., Bohnen à 18 Pf., Erbisen à 18 Pf., Pflaumenmuß à Pfund 30 Pf., Pflaumen à 25, 30—34 Pf., Birnen 25 Pf., Rirschen 25 Pf. und Schiffs-Pökeltschweinefleisch (in schönen Stücken) à 25 Pf. **Moriz Rosenkranz,** Markt Nr. 6.

## Teltower Rübchen,

### Preißelsbeeren,

### Magoutschalen,

empfehlen **Fr. W. Krause,** am Markte Nr. 2/386.

## Schönsten süßen Weinmost

erhielt wieder **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Mit frisch angkommener Sothae und Waltershäuser Cervelat, Roth- und Zungenwurst etc. empfiehlt sich zu den billigsten Preisen **F. W. Schmidt,** Thomasgäßchen Nr. 10.

Noch ein Pöstchen Cervelat-Wurst, à Pfd. 6 Ngr. empfiehlt **Der Obige.**

So eben bin ich mit meinen bekannten vorzüglich guten Teltower Rübchen im Heilbrunnen hier angekommen. Mein Aufsehalt ist aber nur bis heute Abend. **Witwe. Bobne.**

Heute kommen an: frische Frankfurter Würstchen, pomm. Gänsebrüste, marin. Lachs und Aal, neuer größtörniger Caviar, Stralsunder Brathäringe, nord. Kräuter-Anchovis, Kieler ger. Lachshäringe bei

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

••• Frisches Thüringer Pökeltschweinefleisch ist neu eingetroffen bei **C. F. Kunze,** große Fleischergasse.

**Zu kaufen gesucht** werden ein paar starke, fehlerfreie, wenn auch alte Chaisenpferde. Anmeldungen werden unter R. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu kaufen** gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Stubenteppich. Adressen an Herrn **Albrecht,** Hausmann in Kochs Hof.

## Gesucht

werden sofort 700 Thlr. auf ein 150 Thlr. jährlich rentirendes hiesiges Haus mit 240 Steuereinheiten zur ersten und alleinigen Hypothek durch **Dr. Mertens.**

12000, 8000, 6000 und 2500 Thlr. zu leihen, dahingegen auch 700 Thlr. — nur gegen Hypothek von Landgrundstücken — zu verborgen **Dr. Schmutz.**

Sollte Jemand geneigt sein, gründlichen Unterricht im Expeditionswesen zu ertheilen, so wird die Adresse unter H. F. poste restante Leipzig erbeten.

Zwei solide Leute können Kost und Logis erhalten. Näheres Johannisgasse Nr. 24 parterre.

**Gesucht** wird in ein musikalisches Geschäft ein gut gearteter und mit den Schulkenntnissen wohl versehener Knabe als Laufbursche, oder nach Befinden auch als Lehrling. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage, früh bis 9 Uhr.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Friseur zu werden, bei **Heinr. Behrens,** Coiffeur, Universitätsstraße 11.

Eine im Pugmachen, vorzüglich in Hüten geübte Demoiselle wird **so gleich** für auswärtig gesucht. Von wem, so wie die näheren Bedingungen, sagt die Expedition dieses Blattes.

Geübte Strohhutmäherinnen finden sofort dauernde Beschäftigung in der Strohh- und Modehutfabrik von **C. Wagner,** Petersstraße Nr. 8.

**Gesucht** wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen, der zugleich die Küche vollkommen anzuvertrauen ist. Nur solche, die ihre Dienste nicht zu oft gewechselt, und ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden: Halle'sche Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Besondere Verhältnisse halber wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht: Reubeniger Straße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum 1. December in der Ritterstraße Nr. 21.

**Gesucht** wird zum 1. December ein gut empfohlenes, ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen. Näheres Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein junger Mann, der in bedeutenden Häusern großer Handwerksstädte gearbeitet und die besten Zeugnisse besitzt, sucht hierrorts eine Stelle als Comptoirist oder Reisender. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. Z. entgegen.

Ein junger Mann mit ehrenvollen Empfehlungen sucht einen Posten in einem kaufmännischen oder ähnlichen Geschäft. Näheres über denselben mitzutheilen, wird Herr **Friedrich Struve,** Petersstraße, die Gefälligkeit haben.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, und schon 6 Jahre zur Zufriedenheit seiner Principale auf hiesigem Plage in Condition gestanden hat, sucht einen Posten als Markthelfer etc.

Adressen bittet man gefälligst bei Hrn. Posamentier **Müller,** Ecke des Neumarktes und der Grimma'schen Straße abzugeben.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche oder sonst eine Anstellung, entweder gleich oder zum ersten: Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht binnen 8 Tagen einen Dienst als Amme. Näheres zu erfahren Gerbergasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen bei **Bächstädt.**



Ein gebildetes Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, der Hausfrau willig zur Seite steht und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Dec. Unterkommen, sei es in oder außer Leipzig. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nico'sistr. 6.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit schämt, sucht sogleich einen Dienst: Petersstraße Nr. 37 im Hofe 4 Treppen bei **P....**

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. December bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Reichstraße Nr. 5, im Schuhmachergewölbe

**Gesucht** wird eine kleine Niederlage parterre, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Das Nähere Dresdner Straße 15, 2 Treppen vorn heraus.

### Logis-Vermiethung.

Eine vierte Etage in bester Meslage, bestehend aus 3 Stuben und übrigem Zubehör, ist von Ostern 1847 an billig zu vermieten und das Nähere Brühl Nr. 79/326, 2. Et. zu erfragen.

**Kirchgäßchen Nr. 3** ist eine Schlafstelle für ein Mädchen zu vermieten.

**Zu beziehen** sind eine heizbare und mehrere andere Bettstellen: gr. Windmühlenstr. 46 part.

**Zu vermieten** ist von Ostern 1847 an ein im neuen Anbau freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben und 2 Kammern nebst sämmtlichem Zubehör. Zu erfragen bei Madame **Hunger**, Reichstraße Nr. 23/503.

**In Lindenau Nr. 86** ist von jetzt an einen einzelnen Herrn ein in sehr schöner Lage gelegenes Logis zu vermieten.

**Am Markte** ist eine zweite Etage mit sieben heizbaren Piecen und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Geißler**, Markt Nr. 9.

In dem Hause Mühlgraben Nr. 21, erste Etage, ist von Weihnachten eine fein meublierte Stube und Schlafstube mit Bett zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Meubles und Bett an ledige Herren und zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8/1061, 2 Treppen vorn heraus.

**Reichstraße Nr. 25** sind mehrere freundliche Stuben billig zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ganz billig eine gut meublierte Stube mit Ofen: Brühl 79/326, 4 Tr.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen auf der Querststraße Nr. 15/1245, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein anständig meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

### Ein Gewölbe

für die Zeit außer den Messen ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 12, eine Treppe.

**Zu vermieten** sind mehre schöne, nicht meublierte Stuben, 1 Treppe, an ledige Herren, in Mitte d. Stadt. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Ammannshofe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen, welche gleich bezogen werden können: Petersstraße Nr. 24, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Eine heizbare ausmeublierte Stube ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten und zu beziehen. Auch kann auf Verlangen Kost verabreicht werden. Das Nähere Hainstraße, goldner Anker, im vordersten Hofe links 3 Treppen.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle: Neumarkt Nr. 36, 5. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gediehte, trockere Niederlage n. Nr. 11, kleine Windmühlengasse.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube: Hainstraße Nr. 32 bei **Herm. Leguda**.

**Offen** sind einige Schlafstellen: Brühl Nr. 47 vorn heraus 3 Treppen.

Umstände halber sind sofort in der Dresdner Vorstadt 2 Logis à 30 u. 40  $\mathcal{P}$  zu vermieten durch **C. W. Sperling**, Petersstr. 9 part.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind Querststraße Nr. 29 zwei meublierte Stuben nebst Kammer. Näheres Logis Nr. 6 daselbst.

Ein meubliertes Logis, erste Etage, ist außer den Messen billig zu vermieten und sogleich zu beziehen: **Auerbachs Hof**, vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte Stube an einen oder 2 Herren von der Handlung: Frankfurter Str. 57, 1 Tr.

**Offen** sind 3 heizbare Schlafstellen an solide Mannspersonen: Johanneßgasse Nr. 40 parterre.

## 1. Abendunterhaltung

der 9ten, 13ten und 15ten Comp. h. E. findet Sonnabend den 7. d. M. im Schützenhause statt. Abonnements-Karten und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen, in der 9ten Comp. Herr Zugf. **Kunze**, Fleischergasse; 13ten Comp. Herr **Steiner**, Café anglais, und 15. Comp. Herr Feldwebel **Schmidt**.  
Der Comité.

**Apollo.** Morgen Sonnabend den 7. Nov. Abendunterhaltung in Mey's Kaffeegarten. Der Vorstand.

**Petersschießgraben.** Heute Stunde. **H. Geißler**.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 6. Novbr. starkbesetztes Concert, zu dessen Besuch hierdurch ganz ergebenst einladet  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. G. Paak** auf d. r. großen Funkenburg.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an meine Schänkwirtschaft in Herrn Usharmanns Hause, zwischen dem Steuerplatz und Magdeburger Bahnhofe befindet, und bitte um zahlreichen Zuspruch.  
**Anton de Bruin**, holländischer Waffelbäcker.

**Zur Kirmeß in Lindenau,** welche Sonntag den 8. November beginnt und die darauf folgenden Tage fortgesetzt wird, lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein.  
**C. Jahn**.

Sonntag den 8. und Montag den 9. November  
**Kirmeß in Zöbiger,**  
wozu ergebenst einladet  
**W. Seyß**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
**C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
**C. Geißler** in Reichs Garten.



# Europäische Börsenhalle.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß zu jeder Tageszeit à la carte, so wie Mittags präcis 1/2 Uhr à table d'hôte gespeist wird.

Bestellungen auf diners à part, für welche besondere, mit Eleganz eingerichtete Zimmer vorhanden sind, werde ich auch annehmen und zur Zufriedenheit meiner Gäste auszuführen bemüht sein.

Die mit meinem Etablissement verbundenen größeren Localitäten eignen sich nächstdem vorzugsweise für Gesellschafts- und Familien-Festlichkeiten und sonstige gesellige Zusammenkünfte, zu welchen Zwecken ich dieselben dem geehrten Publicum hiernit bestens empfehle.

**Bernhard Nagel.**

**Nächsten Mittwoch Stunde in Wolfs Salon. G. Schorch.**

NB. Die geehrten Herren und Damen, welche noch Theil am Tanzunterricht nehmen wollen, werden ersucht, sich von Sonntag an im obigen Locale, große Windmühlenstraße Nr. 7, zu melden.

Der Obige.

**Heute 1. Abendvergnügen** in meinem Unterrichtslocale, Brühl, Plauerstraße Hof, Treppe rechts. **SAUER.**

**Heute Freitag zum Schluß d. Kirmeß in Stötteritz**

eine bedeutende Auswahl in Kuchen und warmen Speisen, worunter Forellen, und empfehle besonders meine gut gehaltenen Weine.

Das Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Schulze.

**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst einem Töpfchen guten Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ergebenst ein** **Rühne, kleine Windmühlengasse.**

**Die Restauration zum halben Mond,**

Halleische Straße, ladet zum Mittagstisch à la carte ergebenst ein.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. W. Köpfiger im goldn. Hirsch.**

**Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** wird täglich frisch angezapft bei **G. Dürr, Burgstraße.**

**Zum Mittagstisch à la carte, so wie zum Abonnement ladet ergebenst ein G. Dürr, Burgstr.**

**Gosenthal.**

Heute Freitag den 6. Nov. Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet **G. Bartmann.**

**Einladung.** Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedr. Senf, Querstraße.**

**In Brose's Restauration**

wird heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem Töpfchen feinen Lüsschenaer Märzlagerbier ergebenst eingeladen

**Einladung.**

Heute den 6. November ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Gräfe in Gutritsch.**

**Oberschenke zu Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Pölschweinskeule und Hasenbraten mit gebacknen Klößen ergebenst ein **Ernst Müller.**

Heute halbe ich Schlachtfest und lade dazu ganz ergebenst ein. **Christ. Thenerkorn in Kleinzschocher.**

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr ladet zum Wellfleisch und Abends zu feischer Wurst ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 7.**

**Gosenschenke in Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Seyfer.**

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) mit warmem Krautsalat ergebenst ein **Wahle, Goldhagngäßchen Nr. 3.**

Auch wird außer Haus gegeben.

Heute 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen und gutes Lüsschenaer Bier bei **F. Nebner, sonst Alt, Reichstraße Nr. 15.**

Heute früh zu Speckkuchen und Abends zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Henze in Reichels Garten.**

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

**Morgen Sonnabend Schlachtfest,** wobei früh von 9 Uhr an zu Wellfleisch, Abends zu feischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einladet **G. Heinze im blauen Hecht.**

**Bierhalle.**


Morgen Sonnabend ladet zu feischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **G. Söhne, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

**Einladung.** Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.**

**Stadt Frankfurt.**

Echt bairisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg empfiehlt bestens **F. Plau.**

**B e r m i s t**

wird seit der Michaelismesse d. J.  Nr. 80 1 Ballot in Leinwand, enthaltend 4 Stück 5/4 Gattung. Wer es bei Hrn. **Julius Ackermann** in der Sonne, Gerbergasse hier, abkuffert oder Auskunft darüber giebt, erhält eine entsprechende Belohnung.



**Verloren** wurde auf dem Wege vom Brandvorwerk nach Schleußig eine silberne Armspange. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben am Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde von Lehmanns Garten bis zum Grimmaschen Thore eine goldene Broche. Gegen angemessene Belohnung beim Hausmann Markt Nr. 9 abzugeben.

Auf dem Wege von Stötteritz nach Leipzig hat sich am vergangenen Dienstag Abend ein kleiner schwarzer, an Füßen, Brust und Schwanz weißgefleckter Hund verlaufen; sein rothes Halsband trägt ein Zeichen mit der Nr. 2058. Der jetzige Besitzer desselben wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen abzugeben.

**Zugelaufen** ist ein weißer Jagdhund mit aschgrauen Ohren, und kann gegen Erstattung der Anzeigengebühren und Futtergeld in Empfang genommen werden: Reiter Straße Nr. 14.

**Das ausgezeichnetste Lagerbier** trinkt man jetzt in der Knauthainer Bierniederlage, worauf wir alle Biertrinker aufmerksam machen **Mehre Kenner.**

### Einer Freundin.

Auf — Valkyren!  
Die Flamme Gottes schüren.

Woll ich meinen Himmel liebe,  
Werd' ich freudig Thaten sa'n;  
Will nie, daß ich selbst ihn trübe,  
Bin kein Schnitter, mag nicht mäh'n.  
Schwärmen nur für's wahrhaft Schöne,  
Glaubst Du, wär den Männern eigen?  
Bei dem innigsten der Töne  
Steig ich nieder zu den Leichen.

Hole mir aus manchem Grabe  
Balsam für so manches Leid;  
Brauche nicht des Glückes Habe,  
Gönne Armuth ihren Reid.  
Denn nur der ist reich zu nennen,  
Der im stillen Kreis der Seinen  
Gottes Liebe muß erkennen,  
Sollt er oft auch sorgend weinen.

Denn das Schöne seh'n zur Beute  
Roher gier'ger Leidenschaft,  
Ist dem Fr. ien nimmer Freude,  
Wenn die Treue Kühnes schafft.  
Will den Himmel mir bewahren,  
Sorgsam und mit allen Kräften  
Senden Seiner Engel Schaaren,  
Nur auf's Ziel die Blicke heften.

Darum meinen Himmel „g'üße“,  
Dank' Ihm mehr, als Er wohl weiß;  
Freude, Leben sind mir — Schlüß,  
Dreh' mich nicht im Zauberkreis.  
Kann mein Selbst auch gar nicht lieben,  
Mag nicht trinken, jagen, reiten,  
Und was sonst die Starken üben:  
Seh'n und Hören muß ich leiden. **F. Preuser.**

Geehrtes Fräulein Jeannettchen, warum sehen Sie so auf-  
fallend grämlich aus? Warum ewig grämen und immer Thrä-  
nen? Wegen H. — A. — ja oder nein? — Ich erbitte mir  
von Ihnen dringend ein Briefchen.

Der abgewiesene, aber für Sie sehr wohl  
interessende Dr.

**Heute vor — 6 Jahren wurde auch eine  
hübsch — treue Preusfin geboren.**

### Eine Nothleidene! —

Wie? Täuschung hätte ich getrieben?  
Ich thät' mit heißer Innbrunst lieben; —  
Ich möcht mir Deine Huld erwerben,  
Ich möcht zu Deinen Füßen sterben! —  
Kennst Du mich wohl?? —

**Allen Freunden und Bekannten bei meiner  
sehr schnellen Abreise ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 5. Nov. 1846. Karl Knorrn.**

### Typographia. Heute Freitag Billet- Ausgabe.

Vermählungs-Anzeige.

**Gustav Brauns,  
Jerta Brauns geb. Bucher.**

Leipzig, den 5. November 1846.

Unsere vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit Ver-  
wandten und Freunden ergebenst an.

Leipzig, den 3. November 1846.

**Friedrich Reinold, Stellmachermeister.  
Sophia Reinold, verw. gewesene Leonhardt.**

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hier-  
mit Verwandten und Freunden ergebenst an.

**Theodor Brauer.  
Auguste Brauer, geb. Leonhardt.**

Leipzig und Dresden, den 1. Novbr. 1846.

Die glückliche Entbindung meiner guten Frau, **Friederike  
geb. Liebold**, von einem Töchterchen zeige ich lieben Freun-  
den und Verwandten hierdurch ergebenst an.

Leipzig und Liebertwolkwitz. **J. Aug. Heinicke.**

### Einpassirte Fremde.

Bocher, Part. v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Balthasar, Part. v. Wien, 3 Könige.  
Bant, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Gursch, Buchhldr. v. Naumburg, St. Gotha.  
Drutgen, Kfm. v. Dären, grüner Baum.  
di Dio, Schausp. v. Berlin, Kranich.  
Dettmann, Buchhldr. v. Berlin, und  
Deutsch, Administrator von Schwemsa, großer  
Blumenberg.  
Esche, Gastw. v. Grimmisschau, Münch. Hof.  
Eberlein, Fabr. v. Mühlhausen, Palmbaum.  
Fomm, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Geißler D., v. Baugen, Hotel de Saxe.  
Grätsche, Hopfenhändler von Dresden, großer  
Reiter.  
Geuder, Hofmaler v. Schwerin, Palmbaum.  
Grolig, Maler v. Paris, Stadt Gotha.  
Hartung, Kfm. v. Kronach, Stadt Berlin.  
Herschel, Gutsbes. v. Saasdorf, und  
Henschel, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
Herberts, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
Haas, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.

Behne, Fabr. v. Wittenberg, und  
Hannemann, Frau, v. Dresden, St. Hamb.  
Julius, Stallmstr. v. München, deutsch. Haus.  
Jomain, Kfm. v. Beaune, Hotel de Russie.  
v. Koppensfels, Hauptm. v. Griemla, d. Haus.  
Krüger, Kfm., und  
Kuniz, Dir. v. Dresden, St. Hamburg.  
Koch, Prof., v. Jena, Hotel de Russie.  
Köls, Aff. v. Naumburg, Palmbaum.  
v. Lippert, Rittmeister, v. Düben, und  
Liebe, Insp. v. Rostau, Palmbaum.  
Lichtenstein, Kfm. v. Genf, St. Berlin.  
Löptus, Kfm. v. Götzen, deutsches Haus.  
Lüpfer, Kfm. v. Isertohn, Stadt Hamburg.  
Mangold, Rusfldir. v. Darmstadt, und  
Möhlen, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.  
Markensen, Dekon. v. Jockeborn, Palmbaum  
Neubauer, Stes. v. Adelsdorf, und  
Neubauer, Gbes. v. Adelsdorf, Palmbaum.  
Pöhnert, Hopfenhldr. v. Reichenbach, gr. Reiter.  
Pape, Insp. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Ponickau, Frdul., v. Falkenhain, Dbstm. 1.

v. Piattt, Graf, v. Mailand, und  
v. Palm, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.  
v. Radzinski, Graf, v. Berlin, und  
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Schleifner, Kgbes. v. Collochau, und  
Sandmeister, Kfm. v. Köln, St. Hamburg.  
Schönkädt, Dekon. v. Rammelsburg, Palmb.  
Sendewig, Kfm. v. Altenburg,  
Schmalz, Kgutsbes. v. Reussen, und  
Schweiger, Dekon. v. Salfitz, Münchener Hof.  
Sahlmann, Kfm. v. Burghaslach, gr. Baum.  
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.  
Schnabel, Fabr. v. Fraureuth, 3 Könige.  
Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Elephant.  
Trest, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.  
Thibaut, Rent. v. Moskau, Hotel de Saxe.  
Vogel, Frau, v. Zerbst, schwarzes Ros.  
Weis, Cond. v. Wien, Palmbaum.  
Wittfeld, Kfm. v. Aachen, und  
Wallerstein, Kfm. v. Carlstrube, G. de Bav.  
Zwanziger, D., v. Bitterfeld, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Polz.**